BAKIND11.2 - Kommunikation und Beratung II

BAKIND11.2 - Communication and counselling II

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BAKIND11.2
Eindeutige Bezeichnung	KommBer2B-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Schorn, Ariane (ariane.schorn@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Wintersemester 2025/26
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: B.A. - BAKIND - Kindheitspädagogik
Modulart: Pflichtmodul
Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können hilfreiche Gespräche gestalten. Sie haben ein Verständnis von typischen Herausforderungen in Beratungsgesprächen und haben gelernt, ihr Verhaltensrepertoire dahingehend in Beratungsgesprächen zu erweitern.
Die Studierenden können grundlegende Theorien und Konzepte zu Konflikten, Konfliktmanagement und Mediation erläutern. Sie können auf dieser Basis Konflikte einordnen und Ansätze und Methoden, die helfen, zwischen Konfliktparteien zu vermitteln und Konflikte zu deeskalieren, in Grundzügen anwenden.
Die Studierenden haben ihre Fähigkeit gestärkt, einen reflexiven Zugang zum eigenen Erleben und Verhalten zu gewinnen. Dies eröffnet ein tieferes Verständnis eigener wie fremder Erlebens- und Verhaltensmuster und erweitert die Fähigkeit zu einem professionellen selbstreflexiven Handeln.
Die Studierenden können die Besonderheiten und Herausforderungen in der Gestaltung von Gesprächen mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen darlegen sowie darauf entsprechend fachlich angemessen eingehen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- Vertiefung der in „Beratung und Gesprächsführung I" erworbenen Kompetenzen - Beziehungsgestaltung und Haltung im Beratungsgespräch, Umgang mit Emotionen - klientenzentrierte, ressourcenaktivierende und lösungsorientierte Gesprächsführung - schwierige Beratungssituationen - Theorien und Konzepte zu Konflikt, Konfliktmanagement und Mediation - Ansätze und Methoden der Konfliktintervention/Mediation - Altersbezogene Modellierung und Anpassung des Kommunikationsverhaltens in Gesprächen mit Kindern - Erleben von Gruppen(dynamiken), Zusammenhänge zwischen biographischen Aspekten und gegenwärtigen Erleben/Verhalten, berufliche Identität, Selbst- und Fremdwahrnehmung Das Modul umfasst 4 SWS. Aus dem Wahlbereich können zwei Veranstaltungen á 2 SWS oder eine Veranstaltung á 4 SWS besucht werden. Beratung und Gesprächsführung II (Ü, 2SWS) Konfliktmanagement und Mediation (Ü, 2SWS) Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung in der Gruppe (Ü, 2SWS) Mit Kindern sprechen (S, 2SWS)

Lehrveranstaltungen

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

2.09.03.0 - Beratung und Gesprächsführung II - Seite: 5
2.09.04.0 - Konfliktbereitschaft und Mediationskompetenzen - Seite: 11
2.10.10.0 - Mit Kindern sprechen - Seite: 7
2.10.11.0 - Selbstkompetenz, professionelles Selbstverständnis und Selbstreflexion - Seite: 6
M11.2_1 - Beratung und Gesprächsführung II - Seite: 8
M11.2_2 - Konfliktmanagement und Mediation - Seite: 9
M11.2_3 - Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung - Seite: 10
M11.2_4 - Mit Kindern sprechen - Seite: 4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	4,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	72 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BAKIND11.2 - Laborprüfung	Prüfungsform: Laborprüfung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Unbenotetes Modul

BAKIND11.2 - Laborprüfung	Prüfungsform: Laborprüfung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Unbenotetes Modul

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme M10.1
Sonstiges	Studierende brauchen insgesamt 4 SWS, um das Modul erfolgreich abschließen zu können. Sie wählen also 2 Kurse mit jeweils 2 SWS aus. Die Laborprüfung erfordert eine 80% aktive Teilnahme und wird mit der Erprobung der in der Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte bestätigt.

Lehrveranstaltung: Mit Kindern sprechen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Mit Kindern sprechen Changing in-depth tutorial: Talking with children
Veranstaltungskürzel	M11.2_4
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können ihr erworbenes Wissen über Kommunikation benennen und anwenden und eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Der Dialog mit Kindern ist eine verantwortungsvolle Aufgabe für alle, die mit Kindern arbeiten. Eine zentrale Frage des Seminars wird sein: Wie können Kindheitspädagogen im Gespräch mit allen Kindern den kleinen Alltag und die große Welt erschließen? Damit greifen wir ein vieldiskutiertes und relevantes Thema der Kindheitspädagogik auf. Wir führen derzeit eine virulente Debatte über unser Erziehungs- und Bildungssystem wie sie schon seit vielen Jahren nicht mehr. Mitauslösend ist die Feststellung von einer zunehmenden Anzahl von Kindern mit Sprachentwicklungsauffälligkeiten, ein verändertes Verständnis hinsichtlich der Frage wie der Mensch Bildung erlangt und welche Unterstützungssysteme wir jedem einzelnen Kind seitens der Institutionen zuteilwerden lassen können. In der Debatte um individuelle Förderung ist es Theoretikern wie Praktikern ein Anliegen, Perspektiven zu entfalten, wie ein Aufgreifen des kindlichen Wissensdrangs nachhaltig befördert werden kann. Wir Resensibilisieren in dem Seminar für die Bedeutung des Gesprächs.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Beratung und Gesprächsführung II

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Beratung und Gesprächsführung II Counselling and counselling techniques II
Veranstaltungskürzel	2.09.03.0
Lehrperson(en)	Gernhöfer, Karin (karin.gernhoefer@haw-kiel.de) Prof. Dr. Schorn, Ariane (ariane.schorn@haw-kiel.de) Schneider, Susanne (susanne.schneider@haw-kiel.de) Prof. Dr. Laudien, Joachim (joachim.laudien@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können hilfreiche Gespräche gestalten. Sie kennen typische Herausforderungen in Beratungsgesprächen und können ihr eigenes Beratungsverhalten kritisch reflektieren. Sie haben gelernt, ihr Verhaltensrepertoire in Beratungsgesprächen zu erweitern.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Diese Übung ist ein Aufbaukurs, der die bereits erworbenen Kentnisse aus der Teilnahme an „Beratung und Gesprächsführung I" aufgreift und vertieft. Inhalte der Veranstaltung sind: - Beziehungsgestaltung und Haltung - Umgang mit Emotionen - klientenzentrierte, ressourcenaktivierende und lösungsorientierte Gesprächsführung sowie - schwierige Beratungssituationen Besagte Inhalte werden anhand von Rollen- und Praxisbeispielen erprobt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Selbstkompetenz, professionelles Selbstverständnis und Selbstreflexion

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Selbstkompetenz, professionelles Selbstverständnis und Selbstreflexion Self-competence, professional self-image and self-reflection
Veranstaltungskürzel	2.10.11.0
Lehrperson(en)	Witzke, Bernd (bernd.witzke@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden haben ihre sozio-emotionalen Kompetenzen weiter ausgebaut. Sie können die Gruppe nutzen, um an Themen zu arbeiten, die sie beschäftigen. Sie haben ihre Fähigkeit gestärkt, einen reflexiven Zugang zum eigenen Erleben und Verhalten zu gewinnen. Dies eröffnet ihnen ein tieferes Verständnis eigener wie fremder Erlebens- und Verhaltensmuster.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die professionelle Arbeit als Kindheitspädagogin/-pädagoge erfordert nicht nur fachliches Wissen, sondern auch ein hohes Maß an personaler und sozialer Kompetenz. Hierzu gehören z.B. die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, die Fähigkeit, sich in andere Menschen einzufühlen, aber auch wieder Abstand gewinnen zu können, ein Bewusstsein der eigenen Stärken und Ressourcen wie auch möglicher Schwächen, die Fähigkeit, Gefühle wahrnehmen und mit ihnen angemessen umgehen zu können, Selbstreflexivität oder auch das Vermögen, konstruktiv mit Konflikten umzugehen. Die Veranstaltung zielt darauf ab, die genannten Kompetenzen zu stärken und weiter auszubauen. Hierzu werden Übungen angeboten, vor allem aber an Fragestellungen gearbeitet, die die TeilnehmerInnen selbst einbringen. Denkbare Themenbereiche sind z.B.: Stärken, Potentiale, „Baustellen", Rollen, unbewusste Motive der Berufswahl, Zusammenhänge zwischen biographischen Aspekten und dem gegenwärtigen Erleben/Verhalten, berufliche Identität, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kooperation und Zusammenarbeit.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Mit Kindern sprechen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Mit Kindern sprechen Changing in-depth tutorial: Talking with children
Veranstaltungskürzel	2.10.10.0
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können ihr erworbenes Wissen über Kommunikation benennen und anwenden und eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Der Dialog mit Kindern ist eine verantwortungsvolle Aufgabe für alle, die mit Kindern arbeiten. Eine zentrale Frage des Seminars wird sein: Wie können Kindheitspädagogen im Gespräch mit allen Kindern den kleinen Alltag und die große Welt erschließen? Damit greifen wir ein vieldiskutiertes und relevantes Thema der Kindheitspädagogik auf. Wir führen derzeit eine virulente Debatte über unser Erziehungs- und Bildungssystem wie sie schon seit vielen Jahren nicht mehr. Mitauslösend ist die Feststellung von einer zunehmenden Anzahl von Kindern mit Sprachentwicklungsauffälligkeiten, ein verändertes Verständnis hinsichtlich der Frage wie der Mensch Bildung erlangt und welche Unterstützungssysteme wir jedem einzelnen Kind seitens der Institutionen zuteilwerden lassen können. In der Debatte um individuelle Förderung ist es Theoretikern wie Praktikern ein Anliegen, Perspektiven zu entfalten, wie ein Aufgreifen des kindlichen Wissensdrangs nachhaltig befördert werden kann. Wir Resensibilisieren in dem Seminar für die Bedeutung des Gesprächs.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Beratung und Gesprächsführung II

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Beratung und Gesprächsführung II Counselling and counselling techniques II
Veranstaltungskürzel	M11.2_1
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können hilfreiche Gespräche gestalten. Sie kennen typische Herausforderungen in Beratungsgesprächen und können ihr eigenes Beratungsverhalten kritisch reflektieren. Sie haben gelernt, ihr Verhaltensrepertoire in Beratungsgesprächen zu erweitern.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Diese Übung ist ein Aufbaukurs, der die bereits erworbenen Kentnisse aus der Teilnahme an „Beratung und Gesprächsführung I" aufgreift und vertieft. Inhalte der Veranstaltung sind: - Beziehungsgestaltung und Haltung - Umgang mit Emotionen - klientenzentrierte, ressourcenaktivierende und lösungsorientierte Gesprächsführung sowie - schwierige Beratungssituationen Besagte Inhalte werden anhand von Rollen- und Praxisbeispielen erprobt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Konfliktmanagement und Mediation

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Konfliktmanagement und Mediation Conflict management and mediation
Veranstaltungskürzel	M11.2_2
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen verschiedene Konfliktformen, können diese definieren und differenzieren. Sie sind in der Lage, ein Konfliktgeschehen in Konfliktmodelle einzuordnen. Die Studierenden kennen kommunikationsgeleitete Ansätze und Methoden, die helfen, zwischen Konfliktparteien zu vermitteln und Konflikte zu deeskalieren. Sie können diese in Grundzügen anwenden.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Wo immer Menschen gemeinsam leben, kooperieren, arbeitsteilig Ziele verfolgen, wird man auf Konflikte stoßen. Dies ist ein geradezu konstituierendes Merkmal menschlichen Zusammenlebens. Die Veranstaltung zielt darauf ab, theoretisches Hintergrundwissen zu vermitteln, das dazu beiträgt, Konflikte und Konfliktdynamiken besser verstehen und einordnen zu können. Weiterhin geht es darum, anhand konkreter Beispiele praktisch an der Handhabung von Konflikten zu arbeiten sowie konkrete Ansätze und Methoden der Konfliktintervention/Mediation kennen zu lernen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung Personal development and self-awareness
Veranstaltungskürzel	M11.2_3
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden haben ihre sozio-emotionalen Kompetenzen weiter ausgebaut. Sie können die Gruppe nutzen, um an Themen zu arbeiten, die sie beschäftigen. Sie haben ihre Fähigkeit gestärkt, einen reflexiven Zugang zum eigenen Erleben und Verhalten zu gewinnen. Dies eröffnet ihnen ein tieferes Verständnis eigener wie fremder Erlebens- und Verhaltensmuster.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die professionelle Arbeit als Kindheitspädagogin/-pädagoge erfordert nicht nur fachliches Wissen, sondern auch ein hohes Maß an personaler und sozialer Kompetenz. Hierzu gehören z.B. die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, die Fähigkeit, sich in andere Menschen einzufühlen, aber auch wieder Abstand gewinnen zu können, ein Bewusstsein der eigenen Stärken und Ressourcen wie auch möglicher Schwächen, die Fähigkeit, Gefühle wahrnehmen und mit ihnen angemessen umgehen zu können, Selbstreflexivität oder auch das Vermögen, konstruktiv mit Konflikten umzugehen. Die Veranstaltung zielt darauf ab, die genannten Kompetenzen zu stärken und weiter auszubauen. Hierzu werden Übungen angeboten, vor allem aber an Fragestellungen gearbeitet, die die TeilnehmerInnen selbst einbringen. Denkbare Themenbereiche sind z.B.: Stärken, Potentiale, „Baustellen", Rollen, unbewusste Motive der Berufswahl, Zusammenhänge zwischen biographischen Aspekten und dem gegenwärtigen Erleben/Verhalten, berufliche Identität, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kooperation und Zusammenarbeit.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Konfliktbereitschaft und Mediationskompetenzen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Konfliktbereitschaft und Mediationskompetenzen Ability to deal with conflicts and mediation competence
Veranstaltungskürzel	2.09.04.0
Lehrperson(en)	Thiede, Kristina (kristina.thiede@haw-kiel.de) Schneider, Susanne (susanne.schneider@haw-kiel.de) Prof. Dr. Sperga, Marita (marita.sperga@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen verschiedene Konfliktformen, können diese definieren und differenzieren. Sie sind in der Lage, ein Konfliktgeschehen in Konfliktmodelle einzuordnen. Die Studierenden kennen kommunikationsgeleitete Ansätze und Methoden, die helfen, zwischen Konfliktparteien zu vermitteln und Konflikte zu deeskalieren. Sie können diese in Grundzügen anwenden.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Wo immer Menschen gemeinsam leben, kooperieren, arbeitsteilig Ziele verfolgen, wird man auf Konflikte stoßen. Dies ist ein geradezu konstituierendes Merkmal menschlichen Zusammenlebens. Die Veranstaltung zielt darauf ab, theoretisches Hintergrundwissen zu vermitteln, das dazu beiträgt, Konflikte und Konfliktdynamiken besser verstehen und einordnen zu können. Weiterhin geht es darum, anhand konkreter Beispiele praktisch an der Handhabung von Konflikten zu arbeiten sowie konkrete Ansätze und Methoden der Konfliktintervention/Mediation kennen zu lernen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja